

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Mai 2019 / 46. Jahrgang

**100
JAHRE
VHS**

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

INHALT

100 Jahre Volksbildung	3
Am Puls der Gesellschaft	6
Die VHS in Zahlen	8
Von Eingeborenen und Immigranten	9
Das Gradierwerk feiert runden Geburtstag	10



10

Erzählen aus Leidenschaft	12
Das erste Kinder-Theaterhaus	14
Kant und Kreissäge statt Konsole	17



17

Volle Halle beim „Sporteln“	19
Ein „echter Hammer“	24
Wachstumskurs in der Tiefe	27



27

Tönende Trompeten und Tiefsee-Tango	30
Engagieren für andere	31
Mit Ökostrom unterwegs	32
Mekka für Schnäppchenjäger	35
Foto – Farbe – Form	36

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantwort.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Fotoquellen
Titel: Deutscher Volkshochschul-
Verband e.V. S.3: ©contrastwerkstatt -
stock.adobe.com, Stadtarchiv Hamm,
S.4: Stadtarchiv Hamm, S.7: © ellagrin
- Fotolia.com, S.12: © ellagrin - Fotolia.
com, Tanja Prill, S.14-15: Walter G.
Breuer, S.22-23: Carina Schmidt, Bernd
Böhner, Hajo Drees, S. Stützner, Fabian
Piekert, S.27-28: Mirko Waltermann,
S.30: PAUL BLAKEMORE, Jessica Mayer,
Connemara Stone Company, Picasa,
EVK-Hamm, S.32-32: Rene Golz,
S.36-37: thomas gawel, Josef Viegeler

MYTHOS GERMANIEN
Das nationalsozialistische Germanenbild in Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit

Gustav-Lübcke-Museum

28. Oktober 2018
– 14. Juli 2019

gustav Lübcke
muSeum
hamm

Telefon: 023 81/17-57 14
www.museum-hamm.de

elephantastisch Hamm:
einfach anders

Städte- und Kulturbüro Hamm
Institut für Kunst und Filmkultur
WSM
Museum für Kunst und Kulturgeschichte
WDR

CDU HAMM

Dennis Radtke MdEP

100% Ruhrgebiet für Europa!

Am 26. Mai sind Europawahlen!

Europa-Büro Ruhrgebiet
Lyrenstr. 11a
44866 Bochum

Tel.: 02327 964314
Fax: 02321 547820

E-Mail: buero@dennis-radtke.eu
Internet: www.dennis-radtke.eu



100 JAHRE VOLKSBILDUNG

Vor 100 Jahren ist die Hammer Volkshochschule gegründet worden. Seitdem bietet die VHS Bildung für alle – und spiegelt seit jeher aktuelle Entwicklungen von Sprachkursen bis zu moderner Technik.

Die ersten VHS-Vorlesungen in Hamm wurden in der städtischen Oberrealschule gehalten.



Die Volksbildung feiert einen großen Geburtstag: Vor 100 Jahren wurde die VHS Hamm gegründet. Am 20. Mai 1919 fand dazu im Saal Hallermann in der Weststraße eine vorbereitende Veranstaltung statt. Geleitet wurde sie von Oberstudiendirektor Dr. Friedrich Blencke, dem Leiter der städtischen Oberrealschule, des späteren Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums. Dort wurden auch die ersten Vorlesungen gehalten.

Die Gründung war eine unmittelbare Folge der gerade verabschiedeten Weimarer Verfassung, die im Artikel 148 „das Volkswesen, einschließlich der Volkshochschulen“ erstmals zur verpflichtenden Aufgabe des Staates erklärte. Der Verfassungsrang löste 1919 eine regelrechte Gründungswelle aus: Deutschlandweit entstanden in diesem Jahr mehr als 120 Volkshochschulen.

In Hamm waren es engagierte Pädagogen wie Dr. Friedrich Blencke und Rektor Wilhelm Terbrügge, ehrenamtlicher Leiter der Volksbücherei, die die Gründung der VHS vorantrieben. Sie waren fest davon

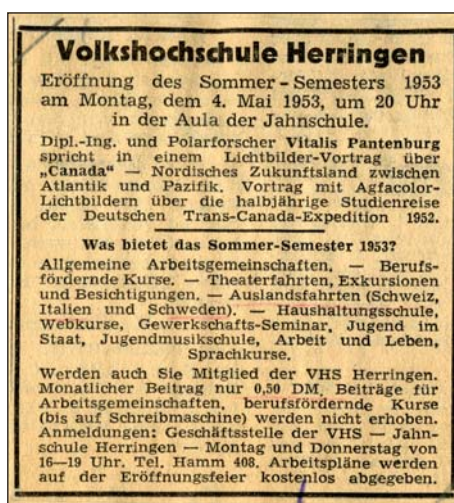
überzeugt, dass Bildung und Demokratie zusammengehören. Damals standen vor allem Veranstaltungen zu Handwerkerrecht, Gesundheitslehre, Englisch und philosophischen Themen auf dem VHS-Programm. Das breitgefächerte Angebot sollte unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen ansprechen und zusammenzubringen – wichtig in einer Phase großer gesellschaftlicher Unsicherheit und Umbrüche. Nach dem Tod der beiden Gründungsväter Mitte der 1920er-Jahre ist von der Volkshochschule Hamm nur noch wenig zu erfahren. Offenbar bestand sie zu dieser Zeit nicht mehr. Sie war damals keine städtische Einrichtung.



Neugründung nach 1945

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren sich die Alliierten einig, dass Volkshochschulen wiedererrichtet und organisiert werden sollten. Im heutigen Stadtgebiet von Hamm wurden von 1946 an die Volkshochschulen Hamm, Herringen und Heessen ins Leben gerufen. Der Zugang zu VHS-Bildungsangeboten war freiwillig und stand allen interessierten Menschen offen. Angestrebt wurde die aktive Mitarbeit der Teilnehmer, die über sogenannte „Arbeitsgemeinschaften“ organisiert wurde. Ab 1949 stellte ein Beirat, zusammengesetzt aus Vertretern

wichtiger gesellschaftlicher Gruppen und Dozenten, die Arbeitspläne der VHS auf.



Die Angebote spiegelten die jeweils aktuellen gesellschaftlichen Trends und Herausforderungen wider. Ein Beispiel sind die Studienfahrten und Sprachkurse. Als es die Deutschen in den 1950er-Jahren erst nach Italien, später auch in andere Länder zog, reagierten die Volkshochschulen mit Studienfahrten und entsprechenden Sprachkursen: Die VHS Herringen kündigte für das Sommersemester 1953 Auslandsfahrten nach Italien, in die Schweiz und Schweden an. Die VHS Heessen führte in diesem Jahr ihren ersten Italienisch-Kurs durch.

Beispiele der VHS-Arbeit

Ein zweites Beispiel ist die Reaktion der Volkshochschule auf die Einführung des Vorruhestandes, ausgelöst durch den Strukturwandel und die damit verbundene hohe Arbeitslosigkeit im Ruhrgebiet. Auch in Hamm suchten „Vorruehändler“ nach Möglichkeiten, ihre freie Zeit sinnvoll zu nutzen. So gründete die VHS Hamm 1988

die Initiative ZwaR (Zwischen Arbeit und Ruhestand) – ein Projekt mit zahlreichen Interessengruppen.

Drittes Beispiel: Als Ende der 1980er-Jahre zunehmend Arbeitsplätze mit Computern ausgestattet wurden, vermittelte die VHS Hamm mit Computerkursen die dazu erforderlichen EDV-Kenntnisse. Und im Jahr 2000 beteiligte sich die Volkshochschule erfolgreich an der Kampagne „Internet für Einsteiger“ und leistete damit einen Beitrag, die insbesondere bei älteren Menschen vorhandene Skepsis gegenüber der Internetnutzung zu überwinden.

Die VHS Hamm versteht sich heute als kommunales Weiterbildungszentrum, das für „Bildung in öffentlicher Verantwortung“ steht. Das Spektrum reicht von Deutschkursen für Zugewanderte, Schulabschlusslehrgängen und Alphabetisierung über Rechnungswesen und 3D-Druck bis hin zu Yoga und Malkursen. Ziel der Volkshochschule ist und bleibt es, Bildungsbarrieren abzubauen, Chancengerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. |

ANTJE SCHIMMEL

DAS VHS-JUBILÄUM

Auftaktveranstaltung:

Dienstag, 21. Mai, 19 Uhr,
Heinrich-von-Kleist-Forum
Thema: „100 Jahre VHS - Volkshochschule und Bauhaus: eine gemeinsame Utopie... auch für Frauen?“

Jubiläumsveranstaltung:

Freitag, 20. September –
„Lange Nacht der Volkshochschulen“



Mit uns verkaufen Sie Ihre Immobilie erfolgreich.



www.sparkasse-hamm.de/immobilien

Verwirklichen Sie Ihren
Immobilientraum mit der Sparkasse

Weststraße 5 – 7, 59065 Hamm

Telefon 02381 103-555

Telefax 02381 103-777

E-Mail immobilien@sparkasse-hamm.de

 **Sparkasse
Hamm**

QUERBEET

Garten- und Landschaftsbau

bringt Kreativität in Ihren Garten.

Steinanlagen Dach- und Fassadenbegrünung	Wasseranlagen Schwimmteiche Planung und Beratung	Hickmann/Wulff GbR 59063 Hamm Im Leinenfeld 20 Telefon 0 23 81-5 14 92
--	--	--



Forum für Umwelt und
gerechte Entwicklung e.V.

Fair gehandelte und
ökologische Waren

Informationen, Medien und
Unterrichtsmaterialien zu
Eine-Welt- und Umweltthemen

Widumstraße 14, 59065 Hamm
Tel.: 02381-41511

fuge@fuge-hamm.de

Montag - Freitag 10-13 und 15 - 18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr
www.fuge-hamm.org

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

**Ising &
Bierkämper**
GmbH & Co KG



**FARBEN - LACKE
TAPETEN - BODENBELÄGE**

Westberger Weg 88 59065 Hamm
Telefon: 0 23 81/6 08 23 Fax 0 23 81/6 08 81
post@ising-hamm.de



vhs

Volkshochschule
Hamm

AM PULS DER GESELLSCHAFT

Seit Anfang des Jahres ist Carsten Nüsken neuer Leiter der Volkshochschule Hamm, die im September das 100-jährige Bestehen feiert. Im Interview mit dem Hamm-Magazin erklärt der Nachfolger von Bernd Lammers, wie sich die VHS für die Zukunft aufstellt – und warum es wichtig ist, dass die Besucher das Programm in Teilen mitgestalten.

Hamm-Magazin: Die VHS Hamm feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen? Was bedeutet Ihnen das Jubiläum?

Carsten Nüsken: Das Jubiläum rückt die Volkshochschulen für einige Monate stark in den Fokus der Öffentlichkeit. Wir wollen diese Chance auch nutzen, um mit den gängigen Klischees aufzuräumen. Die Volkshochschulen nehmen ihren Auftrag in vielfältiger Weise wahr: Das gilt für die Bildung selbst, aber auch für das gesellschaftliche Miteinander. Das müssen wir noch stärker betonen als bislang. Gleichzeitig ist dieses Jubiläum natürlich auch ein Anlass, um die Ziele für die Zukunft neu zu stecken.

„Wir stellen fest, dass immer weniger Menschen bereit sind, sich für den Besuch eines bestimmten Kurses auf mehrere Wochen festzulegen. Also brauchen wir verstärkt kompaktere Angebote, auch am Wochenende.“

Wie könnten diese Ziele aussehen?

Für die inhaltliche Arbeit müssen wir nah am Puls der Gesellschaft sein. Nur so können wir unsere Angebote exakt an den Themen ausrichten, die die Menschen aktuell beschäftigen. Das fordert von uns nicht nur große Aufmerksamkeit, sondern auch eine bestimmte Flexibilität. Ein zentraler Themenbereich für die Zukunft ist natürlich die „Digitalisierung“. Deshalb haben wir uns auch mit einem Angebot an der „Digitalen Woche Hamm“ beteiligt. Darüber hinaus müssen wir uns fragen, wie der Rahmen zukünftig gestaltet werden muss, um eine möglichst große Gruppe zu erreichen. Beispielsweise stellen wir fest, dass immer weniger Menschen bereit sind, sich für den Besuch eines bestimmten Kurses auf mehrere Wochen festzulegen. Also brauchen wir verstärkt kompaktere Angebote – auch am Wochenende. Nicht zuletzt beschäftigt mich die Frage, inwieweit das gedruckte VHS-Programm digital ergänzt werden muss – auch, um verstärkt spontane Angebote machen zu können.

In jedem Fall wäre das ein Beitrag, um gezielt auch jüngere Menschen anzusprechen: Aktuell sind die Besucher der Volkshochschule im Schnitt eher älter ...

Das stimmt. Unser Anspruch muss es sein, alle Generationen für die Volkshochschulen zu gewinnen, gerne auch in gemeinsamen Angeboten: Ich denke da zum Beispiel an ein gemeinsames Kochangebot für Großeltern, Eltern und Kinder. Volkshochschulen wollen auch das Miteinander fördern. Manche Kurse kommen schon seit vielen Jahren in der gleichen Besetzung zusammen: Da geht es nicht mehr nur um die konkreten Inhalte. Vielmehr geht es den Besuchern um die regelmäßigen Treffen. Für mich ist das auch ein Wert von Volkshochschule. Diesen Nutzen sehen in der Tat etwas ältere Besucher für sich, aber das ist auch so gewollt.



Deshalb müssen wir – je nach Zielgruppe – auf unterschiedlichen Kanälen und mit unterschiedlichen Angeboten präsent sein, um die Menschen für unsere Einrichtung zu begeistern.

Inwieweit besteht für die Nutzer der VHS die Möglichkeit, das Programm mitzugestalten?

Wie bereits gesagt: Natürlich haben wir die großen gesellschaftlichen Strömungen im Blick. Trotzdem freut es uns natürlich besonders, wenn die Menschen direkt auf uns zukommen, um ihre Erwartungen speziell für Hamm zu formulieren. Der Austausch mit anderen Volkshochschulen zeigt, dass die Interessen und Erwartungen von Stadt zu Stadt höchst unterschiedlich sein können. Also sind wir ein Stück weit auf die Rückmeldungen angewiesen.

„Die Interessen und Erwartungen können von Stadt zu Stadt höchst unterschiedlich sein.“

Die Volkshochschulen wurden vor 100 Jahren auch gegründet, um das demokratische Verständnis zu stärken. Inwieweit spielt das heute noch eine Rolle?

An diesem Auftrag hat sich in weiten Teilen nichts geändert. Im Gegenteil: Wir stellen zunehmend fest, dass Menschen zum Teil mit den großen politischen Zusammenhängen überfordert sind, obwohl sie tagtäglich mit Nachrichten überflutet werden. Deshalb wollen wir Hintergrundwissen und Orientierung bieten, ohne die Menschen in eine bestimmte politische Richtung zu lenken. |

DIE VHS IN ZAHLEN

01



86 PROZENT

der Teilnehmenden kommen aus Hamm. Die weiteren 14 Prozent verteilen sich auf Bönen, Werl, Unna, Bergkamen, Kamen, Ahlen, Beckum, Neubeckum und Drensteinfurt.

02



9.730 ANMELDUNGEN

Den größten Anteil machen die Sprachkurse mit 2.850 Anmeldungen aus, vor Politik und Gesellschaft (2.405), Gesundheit (1.077), Arbeit und Beruf (638), Kultur und Gestalten (411) und Schulabschluss/Grundbildung (213).

03



ZWISCHEN 35 UND 65 JAHRE

Knapp die Hälfte der Nutzerinnen und Nutzer der VHS-Angebote ist zwischen 35 und 65 Jahre alt.

04



902 VERANSTALTUNGEN

(zum Beispiel Kurse, Seminare, Lehrgänge und Vorträge) an 317 Tagen des Jahres (2018)

05



440 DOZENTINNEN UND DOZENTEN

gaben 20.737
Unterrichtsstunden

06



62 KURSE

im Deutsch- und Integrationsbereich,
davon 35 Integrationskurse

VON EINGEBORENEN UND IMMIGRANTEN

Digitale Technologien können verunsichern oder frustrieren, aber das Leben auch vereinfachen. Vorausgesetzt, man beschäftigt sich mit ihnen. Die Volkshochschul-Veranstaltung im Rahmen der Digitalen Woche hat in den Bereich der Digitalisierung hineingeführt.



Als „Digital Natives“ (deutsch: Digitale Eingeborene) wird die Generation genannt, die von klein auf mit der neuen Technik des digitalen Zeitalters aufgewachsen ist. Die „Digital Immigrants“ (Digitale Immigranten) sind dagegen nicht mit digitalen Technologien aufgewachsen, sondern haben sie erst im Erwachsenenalter kennengelernt, sind also quasi in die Digitale Welt „eingewandert“. Gemeinsam haben sie an diesem Tag, dass sie eine Antwort auf die Frage haben wollen: „Was bedeutet Digitalisierung für meinen persönlichen Alltag?“. So lautet nämlich der Titel des unterhaltsamen, im Rahmen

Nino Richizzi (Hochschule Hamm-Lippstadt)



der ersten Hammer Digitalen Woche gehaltenen Vortrags von Nino Richizzi, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL).

Der Papst und New York

Zunächst überrascht der Referent mit einigen Vergleichsbildern. Die Papstwahl 2005 und 2013. Und ein wesentlicher Unterschied: 2013 haben 90 Prozent der Zuhörer ihr Smartphone gezückt und filmen oder fotografieren. Oder der Vergleich zwischen der 7th Avenue in New York: 2012 und 2017. Der Unterschied: 2017 ist die Straße genau so voll, aber die Dominanz der gelben Taxis ist verschwunden. Was ist passiert? „Über“ ist passiert. Der Online-Vermittlungsdienst zur Personenbeförderung hat die Taxis dort verdrängt. „Digitalisierung ist immer auch Innovation“, stellt Richizzi als zentrale These in den Raum.

„Das Emotionale?“

Im Folgenden streift er viele Bereiche, in denen die Digitalisierung im Alltag schon Einzug gehalten hat – in den eigenen vier Wänden, beim Einkaufen, beim Arzt, im Verkehr und in vielen anderen Zusammenhängen. Gerade im Bereich der medizinischen Versorgung schildert Richizzi, wie telemedizinische Anwendungen und Big-Data-gestützte Instrumente die Versorgung verbessern können. „Wo bleibt da das Emotionale, die Gefühlswelt?“, fragt eine ältere Teilnehmerin. Und erntet beim Dozenten Zustimmung: „Die Technik darf nie das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient berühren.“ Da sind sich Digitale Eingeborene und Migranten dann einig – nicht das einzige Mal in dieser Veranstaltung. **I**

DAS GRADIERWERK FEIERT RUNDEN GEBURTSTAG

Einen Publikumsmagnet haben die Stadtwerke der Hamm Bevölkerung vor zehn Jahren zum Geschenk gemacht – das Gradierwerk erfreut sich zum zehnten Geburtstag ungebrochen großer Beliebtheit.



Die Stadtwerke Hamm waren Ende 2007 auf der Suche: Das 150-jährige Bestehen der Gasversorgung in Hamm stand für 2008 bevor – und die Stadtwerke wollten diesen runden Geburtstag mit einem Geschenk an die Menschen in Hamm feiern. „Uns war klar, dass wir etwas Langfristiges schaffen wollten, an dem die Menschen in Hamm viele Jahre Freude haben. Schließlich haben sie uns schon viele Jahre die Treue gehalten“, blickt Dr. Alexander Tillmann (heute Geschäftsführer der Zentralhallen) zurück, der 2007 Projektbeauftragter bei den Stadtwerken für das „Geburtstagsgeschenk“ war. „Der damalige Stadtbaurat Ralf Möller verfolgte den Gedanken, in Hamm ein Gradierwerk errichten zu lassen. In Verbindung

mit dem 150-jährigen Bestehen ‚unserer‘ Gasversorgung war das für uns die optimale Gelegenheit, dieses Projekt gemeinsam zu verwirklichen“, berichtet Tillmann. Das Prinzip des Gradierwerks ist einfach: An Schwarzdornreisig rieselt Sole herunter, die beim Abtropfen fein zerstäubt wird. Durch die Verdunstung der Natursole kühlt sich die Um-

gebungsluft ab, nimmt Salzpartikel und Feuchtigkeit auf – und entfaltet dadurch eine heilende Wirkung insbesondere für die Atmungsorgane.

Kosten hälftig geteilt

Den Bau des Gradierwerks beschloss der Rat der Stadt Hamm im Mai 2008. Die Kosten für die neue Attraktion im

Kurpark haben sich die Stadt Hamm und die Stadtwerke hälftig geteilt. Auf städtischer Seite bereitete Marcus Bijan, Leiter der Grünflächenabteilung des Tiefbau- und Grünflächenamtes, federführend die Anlage des Gradierwerks vor. „Das Gradierwerk hat dem Kurpark insgesamt einen großen Schub gegeben und sich mittlerweile für ganz Hamm als Identi-

DAS GRADIERWERK AUF EINEN BLICK

42 Meter lang

rund **70.000** Liter Solewasser

9,50 Meter hoch

Salzgehalt: etwa **18** Prozent

500

Quadratmeter
Schwarzdornreisig-Fassade

rund **110.000**

Liter Wasser werden im Laufe eines Jahres nachgefüllt: Das sind 6 Tanklastwagen



fikationsort etabliert“, erklärt Marcus Bijan. Der Bau war eine Herausforderung: Zum einen musste die gestalterische Einbettung in den Kurpark umfangreich und detailliert geplant werden. Zudem stehen in unmittelbarer Umgebung des Gradierwerks viele alte Bäume, die auf das veränderte Klima, das die Sole mit sich brachte, reagierten. „Mit Bodenproben und gezielter Düngung haben wir die Bäume auf ihren neuen Nachbarn vorbereitet. Heute haben sich die Pflanzen längst an das Gradierwerk und die Sole gewöhnt“, schildert Bijan.

Jährlicher Frühjahrsputz

Rüdiger Sievers ist als Gradierwerksmeister für die Wartung, Reparatur und Einstellung des Gradierwerks verantwortlich.



Etwa zwei Stunden täglich ist er am Gradierwerk aktiv. „Bei meiner Kontrolle werfe ich auch einen Blick auf das Wetter: Wenn es sehr windig ist, streut die Sole auf der windabgewandten Seite sehr weit, sodass ich hier über die Wasserzufuhr entgegensteuere“, erklärt Rüdiger

Sievers. Neben der täglichen Pflege des Gradierwerks und der nahen Umgebung steht jedes Jahr ein Frühjahrsputz an: „Hierfür pumpen wir die Sole komplett ab und reinigen das Gradierwerk von oben bis unten. Das erledigen wir in der Regel innerhalb eines Tages: Durch

den kurzen ‚Boxenstopp‘ können sich die Besucher am nächsten Tag schon wieder am Gradierwerk erfreuen“, unterstreicht Sievers, der als gelernter Schreiner im Tiefbau- und Grünflächenamt tätig ist. Auch er bewertet das Gradierwerk als absoluten Erfolg:

„Auf meinen täglichen Runden habe ich natürlich Kontakt zu Stammgästen, die täglich aus ganz Hamm hierher kommen, um zu klönen, Sport zu treiben oder einfach die gute Luft zu genießen. Daneben treffe ich auch viele Menschen aus anderen Städten, die einen Abstecher zum Gradierwerk machen: Umgeben von der farbenfrohen Bepflanzung im Kurpark ist das Gradierwerk gerade in den Sommermonaten ein Publikumsmagnet.“



ERZÄHLEN AUS LEIDENSCHAFT

Bereits zum fünften Mal findet der „FabelFrühling“ des Erzählkreises Hamm statt. Das Erzählfestival startet am 2. Mai um 19.30 Uhr im Lesecafé der Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum.

Angefangen hat die märchenhafte Geschichte des Erzählkreises Hamm recht rasant. Gegründet wurde er im März 2015 unter anderem von Dagmar Callenius-Meuß, Tanja Schreiber und Petra Strassdas. Der erste Auftritt war beim Weltgeschichtentag im selben Monat. Und bereits im Mai folgte die Premiere des „FabelFrühlings“. „Wir wollen an verschiedenen und besonderen Orten erzählen, den Erzählenden eine Bühne bieten und das Publikum für Märchen und fürs Erzählen begeistern“, beschreibt Mit-Organisatorin Strassdas die Idee. Das Konzept, die Menschen an besonderen Orten, mit liebevoller Dekoration und kleinen Überraschungen zu begrüßen, ist voll aufgegangen.

Märchen- Renaissance

„Märchen und das Erzählen erleben eine Renaissance“, glaubt Petra Strassdas. In Hamm habe man inzwischen eine echte Fangemeinde. „Wir nehmen keinen Eintritt beim ‚FabelFrühling‘. Man kann sich



erkenntlich zeigen, wenn es gefallen hat.“ Für die Organisatorinnen sei es der Spaß an der Sache. Das Besondere am „FabelFrühling“ sei, dass neben erfahrenen Wortkünstlern auch Anfänger zum ersten Mal vor Publikum stehen und sich trauen – und das Publikum ihnen stets wohlgesonnen sei.

Es gebe die unterschiedlichsten Facetten von Erzählen und Erzählenden, weiß die Theaterpädagogin. Sie selbst gehört zum Ensemble ‚Anderswelt‘, in dem am liebsten frei erzählt wird. „Du malst ein Bild mit

„Wir wollen an verschiedenen und besonderen Orten erzählen, den Erzählenden eine Bühne bieten und das Publikum für Märchen und fürs Erzählen begeistern.“

Petra Strassdas

deiner Erzählung“, beschreibt die quirliche 50-Jährige die Art, zu erzählen. Es gebe aber auch diejenigen, die sich ganz genau an das geschriebene Wort halten. Oder solche, die über die eigene Biographie ans Erzählen kommen, weil „die Großmutter die Geschichten früher so erzählt hat“.

Erzählkreis mit Zuwachs

Der Erzählkreis Hamm hat seit der Gründung Zuwachs bekommen. Unterschiedlichste Erzählende finden hier zusammen. Beispielsweise Tanja Schreiber, die als Erzähltheater „FabulART“ das kleine Zimmertheater über dem Vintage-Wohnhaus betreibt. Hier gibt es eine Mini-Bühne mit 20 Plätzen. Oder die Märchenerzählerin Dagmar Callenius-Meuß, die Kurse für Erzähl- und Atemtechnik gibt. Auch „Die Märchenreisende“ Dani Petermann steht mit ihrem Koffertheater im Rampenlicht sowie „Frau Märchen“ alias Katja Kaufmann, die eine Erzählbühne für Kinder bietet.

Strassdas überschlägt, dass 80 Prozent der Zuhörer Frauen sind. Ein besonders schönes Lob kam aber aus dem Mund eines männlichen Gastes: „Ich bin mitgekommen, weil ich sollte. Komme aber wieder, weil ich möchte.“

ONLINE

„FabelFrühling“ am 2. bis 22. Mai 2019
Informationen zu allen FabelFrühling-
Veranstaltungen gibt es online
unter: www.erzaehlkreis-hamm.de

DAS VOLLE KULTUR PROGRAMM



80er-Jahre-Party



Kai Strauss Band



Alte Bekannte



NightWash



Soester Bördetag



GlasBlasSing

-  03. Mai | **Fischer & Jung** | Innen 20, außen ranzig
-  04. Mai | **80er-Jahre-Party** | präsentiert von Hellweg Radio
-  04. Mai | **Kai Strauss Band & The Electric Blues Allstars**
-  10. Mai | **Alte Bekannte** | Los geht's
-  10. Mai | **GlasBlasSing** | Flaschmob
-  11. Mai | **WDR 4 SING(T) MIT GUILD**
Der Mitsing-Spaß mit Guido Horn
-  11. Mai | **Conexion Cubana**
Die Musiker des Buena Vista Social Club
-  12. Mai | **Maiflohnmarkt in der Stadthalle**
-  16. Mai | **Luftwaffenmusikkorps Münster**
In Egerländer Blasbesetzung
-  17. Mai | **Andreas Rebers** | Ich helfe gern
-  17.-19. Mai | **Soester Bördetag**
Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
-  17. Mai | **Philharmonie Südwestfalen + ProMusica**
-  18. Mai | **Lioba Albus** | Hitzewallungen
-  23. Mai | **Frank Goosen** | Kein Wunder
-  24. Mai | **NightWash** | Livetour 2019
-  24. Mai | **Schlachthof_akustisch** | Rhob Cunningham
-  25. Mai | **Variété Olé**
Neues Programm – neue Dynamik – neue Blickwinkel

-  26. Mai | **Soester Männerchor Concordia 1879**
140 Jahre – „Wenn nicht jetzt wann dann ...“
-  01. Juni | **HELTER SKELTER**
Live-Classic-Rock der 60er, 70er und 80er
-  15. Juni | **5. Hellweg Radio 90er-Party!**
-  25. Juni | **Wippen in den Großen Teich**
-  4.-7. Juli | **Soester Winzermarkt**
-  21. Juli | **Sattel-Fest** | Freie Fahrt zwischen Soest und Hamm
-  27. Juli | **Das Kalkül**
Schauspiel zur Soester Fehde (1444 – 1449)
-  25. Aug. | **Gräffetrödel**
-  13. Sep. | **Maria Vollmer** | Push Up, Pillen und Prosecco
-  20. Sep. | **Kai und Funky von Ton Steine Scherben**
akustisch mit Gymmick
-  21. Sep. | **My Heroes** | Foo-Fighters-Tribute
-  26. Sep. | **Ozzy Ostermann** | Unplugged Trio Tour 2019
-  27. Sep. | **Andrea Bongers** | gebongt!
-  28. Sep. | **Beckmann und Griess** | Was soll die Terz?
-  02. Okt. | **16. Soester Blues Festival**
mit Ulrich Ellison und Meena Cryle.

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
**STADTHALLE
SOEST**



Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de

 **kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**



Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO



Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.wms-soest.de



DAS ERSTE KINDER- THEATER-HAUS

Das Helios-Theater hat sich im Kulturbahnhof mit Angeboten für Kinder und Jugendliche und internationalen Projekten etabliert – und feiert in diesem Jahr gleich zwei besondere Geburtstage.

Im Jahr 2004 schrieb Hamm Theatergeschichte – mit der Eröffnung des ersten Kindertheater-Hauses in Nordrhein-Westfalen. Seit 15 Jahren ist der Kulturbahnhof mit dem Helios-Theater eine bis heute einzigartige Produktions- und Auführungsbühne. Nicht zuletzt dank revolutionärer Ideen wie dem Theater für die Aller kleinsten, dank des weithin beachteten „hellwach“-Festivals und dank internationaler Symposien.

Ausgangspunkt war der Umzug des Kinder- und Jugendtheaters von Köln nach Hamm. „Von der Metropole in die Provinz“, hieß es in spöttischen Kommentaren. Ein Abstieg? Mitnichten, vielmehr ein echter Glücksfall. „Wir waren bis dahin ein Gastspieltheater und hatten Lust, an einem festen Ort konzeptionell zu arbeiten“, er-

„Alt, feucht, unbeheizt, mehr eine Ruine, allerdings auch ein Gebäude mit Potenzial, mit schöner Architektur und hohen Räumen, ideal für ein Theater.“

Michael Lurse

läutern die beiden künstlerischen Leiter Barbara Kölling und Michael Lurse ihre damalige Situation. Ihr Wunsch traf sich bestens mit der Einladung der Stadt Hamm, ein professionelles Theater aufzubauen.

Suche nach neuer Spielstätte

Das Helios-Theater etablierte sich 1997 in dem VHS-Gebäude an der Hohe Straße. Das hatte viele Vorzüge, aber einen entscheidenden Nachteil: Das Ensemble musste sich den Saal mit Vereinen teilen und suchte deshalb schon nach kurzer Zeit eine neue Spielstätte. Die Frage war: Wo ein passendes Domizil finden? Vielleicht bei der Bahn mit ihren riesigen Anlagen in Hamm? Barbara Kölling und Michael Lurse nahmen direkten Kontakt auf. Ihre Initiative erwies sich als Volltreffer: „Der Bahnhofsvorsteher bot uns den Eilpostschuppen an.“ Der erste optische Eindruck hätte wahrscheinlich auf manche abschreckend gewirkt: „Alt, feucht, unbeheizt, mehr eine Ruine“, erinnert sich Lurse, „allerdings auch ein Gebäude mit Potenzial, mit



schöner Architektur und hohen Räumen, ideal für ein Theater.“

Kreativ zum Erfolg

Die Helios-Leute setzten mit der ihnen

eigenen Kreativität alle Hebel in Bewegung. Und sie hatten Erfolg, in mehreren Schritten: Gründung des Trägervereins zusammen mit der Stadt Hamm und der Deutschen Bahn, Förderung durch die Landesregierung und Aufnahme des Kulturbahnhofs auf die Liste der Internationalen Bauausstellung (IBA).

Die finanziellen Zusagen des Landes NRW und der Stadt Hamm lagen bald vor. Dennoch verzögerte sich das Eine-Million-Projekt um mehrere Jahre, weil die endgültige Zustimmung der Bahn fehlte. Im Sommer 2003 gab es endlich das lang ersehnte grüne Licht, der zwölfmonatige Umbau konnte beginnen.

Seit seiner Eröffnung im September 2004 ist der Kulturbahnhof ein Kulturzentrum mit großer Ausstrahlung – insbesondere mit dem alle zwei Jahre stattfindenden „hellwach“-Festival, bei dem Gruppen aus zahlreichen Ländern – so aus Indien, Ruanda, Südafrika, Italien, Frankreich, Österreich – in Hamm und der Region gastieren. Außerdem mit dem vom Helios-Ensemble entwickelten Theater für die Allerkleinsten mit speziell für Kinder ab zwei Jahren inszenierten Stücken und mit der „Applaus“-Reihe, bei der Schülerinnen und Schüler vom 5. bis 7. Juni zum achten Mal die Bühne des Kulturbahnhofs erobern werden.

Doppelter Geburtstag

Neben der NRW-Tournee mit der Inszenierung „Wer den Wind erweckt hat“ in sechs verschiedenen Städten, Gastspiel-Reisen nach Frankreich, Österreich, Polen, Ägypten und Dänemark und der Werkschau vom 8. bis 15. Dezember steht in diesem Jahr ein doppelter Geburtstag auf dem Programm. Am 2. und 3. November wird gefeiert: 15



Jahre Kulturbahnhof und 30 Jahre Helios-Theater. Michael Lurse hofft für sein Ensemble auf ein schönes Geschenk: darauf, dass die geplante Übernahme des Kulturbahnhofs durch die Stadt Hamm rechtzeitig zum Abschluss kommt. „Momentan laufen die Gespräche mit der Bahn. Ich bin da guter Dinge.“ I

DAS HELIOS-THEATER

Künstlerische Leitung

Barbara Kölling, Michael Lurse

Ensemble

Dominik Hahn, Helena Aljona Kühn, Maika Küster, Michael Lurse, Mamadoo Mira, Dorit Neumann, Maryanne Piper, Bahar Sadafi, Babette Verbunt, Marko Werner, Anna-Sophia Zimniak

Das Repertoire

Zehn Stücke umfasst das aktuelle Repertoire: Spuren, Am Faden entlang, Ha zwei Oohh, Holzklopfen, Kreise (alle Stücke ab zwei Jahren), Gegenüber (ab vier Jahren), Wer den Wind erweckt (ab fünf Jahren), Die Wundermauer (ab sieben Jahren), Our House (ab zwölf Jahren), Lou (ab 15 Jahren)



ICH BIN FÜR DICH DA WENN DU MICH BRAUCHST



- Hausnotruf für Ihre Sicherheit zu Hause
- auch bei Ihnen vor Ort
- monatliche Miete 23,00 €
- Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich
- kostenlose Beratung unter 0 59 71 - 93 43 56

Vitakt Hausnotruf GmbH • www.vitakt.com



reha bad hamm 
Wir bewegen Sie.

**GESUND
IN DEN
FRÜHLING
STARTEN**

Unsere Präventionskurse:

- Aqua-Fitness
- Aqua-Power
- Pilates
- Fit in Form
- Aktiv-Kurs
- QIGONG
- Herzspezifisches Aufbautraining
- Rückenfitness an Geräten
- FFS Fitnessführerschein



- EnergyYoga
- FaziFit
- Sanfte Gymnastik nach Feldenkrais

Neu

Wir beraten Sie gerne –
telefonisch oder schauen Sie vorbei.



Ihr Kompetenzzentrum an 2 Standorten in Hamm:

- Arthur-Dewitz-Straße 5 59065 Hamm • Telefon 0 23 81/871 15-0
- Werler Straße 110 59063 Hamm • Telefon 0 23 81/973 91-0

info@reha-bad-hamm.de • www.reha-bad-hamm.de

Tierbestattungen Stadler

GbR Seit 1997

Feuer- und Erdbestattungen
Persönliche Betreuung der Tierbesitzer
Einzeleinäscherung der verstorbenen Tiere
Großes Sortiment an Schmuckurnen

Tag und Nacht, sonn- und feiertags
Telefon: (02381) 86835 -für alle Städte-



www.tierbestattungen-stadler.de
Klenzestraße 1 - 59071 Hamm

**KÜCHEN
STUDIO**

OBI

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

**Küchen-
studio**

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr -20:00 Uhr

Bezugsgegenstand: OBI Markt & Co. Deutschland AG



KANT UND KREISSÄGE STATT KONSOLE

Geistige und körperliche Herausforderung anstatt „Bespaßung“: „Paidaia“ baut im ehemaligen Gebäude des Öko-Zentrums ein „Impulszentrum“ auf. Der Jugendhilfe-Verein um seinen Vorsitzenden Ibrahim Ismail kann gerade bei der Arbeit mit schwierigen oder sogar kriminellen Jugendlichen erstaunliche Erfolge vorweisen. Auch in Hamm hat er viel vor.

Ascheberg ist alles andere als das, was man sich als kriminelles Ghetto vorstellt. Beschauliche Klinkerhäuschen, gepflegte Vorgärten. Münsterland durch und durch. Vor einigen Jahren sorgte hier eine jugendliche Gang beim Jugendamt und der Polizei für Dauerbeschäftigung und bei den Aschebergern für Schrecken: Körperverletzung, Sachbeschädigung, Einbruch, Diebstahl, Raub, Beleidigung, Bedrohung, Waffen- und Drogenbesitz. Die Liste der Straftaten der sieben Intensivtäter, um die sich weitere „Mitläufer“ gesellt hatten, war lang. Der damalige stellvertretende Ascheberger Jugendamtsleiter Raoul Termath beauftragte den Verein „Paidaia“, der ein Jahr mit den Jugendlichen arbeitete. Mit erstaunlichem Erfolg. Was durch verschiedenste Jugendhilfemaßnahmen vorher nicht gelungen war, glückte: Die Kriminalitätsrate sank nahezu gegen null. Die ehemals jugendlichen Intensivtäter fanden wieder auf den „rechten Weg“. „Es klingt schon fast märchenhaft. Aber es ist einfach so: Wir setzen auf geistige und körperliche Herausforderung anstatt ‚Bespaßung und Konsum‘ – und dieser Ansatz wirkt“, betont Ibrahim Ismail, der Paidaia-Vorsitzende.

Das „Impulszentrum“

An den Erfolg von Paidaia erinnerte sich auch Raoul Termath, inzwischen Jugendamtsleiter in Hamm, als eine Gang von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Fokus geriet, die rund um den Hammer Bahnhof mit Straftaten auffällig wurde. Auch hier war Paidaia in Zusammenarbeit mit der Hammer Polizei, Justiz und Jugendamt erfolgreich. Und: Aus dem „Jugendhilfe-Noteinsatz“ mit den Intensivtätern ist inzwischen ein dauerhaftes Engagement im Bereich der Jugendförderung geworden. In Heessen entsteht das sogenannte Impulszentrum, das sich deutlich von anderen Jugendzentren unterscheidet.

„Weil ich dich achte“

Nichts war hier fertig. Es galt, selbst Hand anzulegen. Entrümpeln, Boden verlegen, Küche einbauen, Wände verputzen, Büromöbel besorgen. „Wir wollen, dass die Jugendlichen nicht konsumieren. Wir geben einen Auftrag und unterstützen, aber sie müssen sich selbst kümmern. Das stärkt ihr Selbstwertgefühl“, erklärt Ismail. Das Leitmotiv sei: „Ich fordere dich, weil ich dich achte“. Dabei gibt es strikte Regeln,



zu denen sich die Jugendlichen verpflichten. Wer sie missachtet, zum Beispiel fernbleibt oder nicht richtig mitarbeitet, fliegt raus. Doch das passiert selten, wie Ismail versichert. Im Gegenteil: „Die Projekte und Aufträge, die abgeschlossen werden, stärken das Selbstwertgefühl. Und alles, was wir gemeinsam besorgt, auf- und zusammengebaut haben, wird wertgeschätzt. Die Jugendlichen machen neuen Teilnehmern zum Beispiel immer direkt deutlich, dass mit den Sachen ordentlich umgegangen und nichts beschädigt wird“, erklärt Ismail.

Offenes Haus

Eine Playstation oder andere Spielkonsolen gibt es im Impulszentrum nicht. Auch Hip-Hop-Gesten und andere Ausdrücke stehen auf dem „Index“. Stattdessen gibt es eine kleine Bibliothek, insbesondere mit philosophischen Werken: Die Gedanken von Schopenhauer, Sokrates, Nietzsche und Kant setzt das Team des Impulszentrums in Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen. „Das funktioniert, wir diskutieren mit den Jugendlichen über die Ideen und aktivieren ihr schöpferisches Potenzial“, betont Ismail. Das Impulszentrum ist dabei ein offenes Haus. Das Jugendamt und andere Institutionen können hier Räume buchen, um zum Beispiel Gespräche mit den Jugendlichen zu führen. Im kleinen Fitnessstudio trainiert eine Mutter-Kind-Gruppe aus Heessen. Viele weitere Kooperationen und Projekte mit Vereinen, In-

„Alles, was wir gemeinsam besorgt, auf- und zusammengebaut haben, wird wertgeschätzt. Die Jugendlichen machen neuen Teilnehmern zum Beispiel immer direkt deutlich, dass mit den Sachen ordentlich umgegangen und nichts beschädigt wird.“

Ibrahim Ismail



stitutionen und Bürgern aus Heessen sind in der Vorbereitung, wie das Projekt „Seifenkisten 4.0“. Eine weitere Idee stellten zwei Dutzend Jugendliche gemeinsam mit Ibrahim Ismail in der März-Sitzung der Bezirksvertretung Heessen selbst vor. Sie wünschen

sich vor dem von Paidiaia genutzten ehemaligen Schulungsgebäude ein Beachvolleyballfeld. Wirklichkeit soll das natürlich auf Paidiaia-Art werden, wie Ismail in der Sitzung betonte: „Material, Schippe und Spaten sind da, wir brauchen nur noch Ihr Okay!“ I

DER VEREIN

„Paidiaia“ ist ausgehend vom sportpädagogischen Lehrstuhl der Ruhr-Universität Bochum 2009 gegründet worden. Als gemeinnützige Bildungseinrichtung sieht Paidiaia die sozialpädagogische Förderung, vor allem sozial benachteiligter Jugendlicher, als ihren Auftrag. Ziel ist es, die Jugendlichen in ihrer Identitätsfindung zu unterstützen und ihre Bereitschaft zu fördern, sich als aktive und mündige Mitbürger in die Gesellschaft zu integrieren.

DAS PROJEKT SEIFENKISTE 4.0

Ob Oma, Opa, Mama oder Papa: Wer Interesse hat, kann mit Paidiaia in der großen Werkstatthalle des Impulszentrums eine Seifenkiste bauen und später am großen Seifenkistenrennen teilnehmen. Natürlich steht Paidiaia unterstützend zur Seite. Man kann weitere große und kleine Seifenkisteningenieurinnen kennenlernen, das Kind spielerisch an den MINT-Bereich (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) heranführen – und einfach eine schöne Zeit verbringen. An jedem Dienstag und Freitag wird zwischen 15 und 22 Uhr an den Seifenkisten gewerkelt.

Interessierte können sich unter seifenkiste@paidiaia.com sowie unter 02381 9411849 oder im Impulszentrum (Am Sachsenweg 12) anmelden.



VOLLE HALLE BEIM „SPORTELN“

Bei diesem Anblick in der Sporthalle der Friedensschule schlugen die Herzen der Kinder höher: An verschiedenen Stationen mit Matten, Trampolinen und Seilen konnten sie nach Lust und Laune klettern, laufen und spielen. Das „Sporteln“ des TuS 1859 Hamm, ein offenes Bewegungsangebot für Kinder im Kita- und Grundschulalter, entfachte große Begeisterung bei den Nachwuchs-Sportlern und ihren Eltern.





Veranstaltungskalender Mai 2019



BILDUNG / SEMINAR



Sa, 11.05.19
Frische Kräuter im Frühling – Superfood am Wegesrand
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Sa, 18.05.19
Foto-Workshop – Makrofotografie
Maximilianpark Hamm
10:30 Uhr

EVENTS



Do, 02.05. – Mi, 22.05.19
5. FabelFrühling:
7 Orte – 1000 Worte
verschiedene Orte in Hamm

Fr, 03.05.19 - So, 05.05.19
7. Hammer Bierbörse
Marktplatz an der Pauluskirche
15:00 Uhr

Fr, 10.05.19
15. Hammer Kulturnacht:
Kabarett, Musik, Literatur, spannende Ausstellungen & mehr
verschiedene Orte
in der Innenstadt
ab 17:00 Uhr

Fr, 17.05.19
"Tafel der Solidarität" zum 100-jährigen Jubiläum der Caritas Hamm
Marktplatz an der Pauluskirche
14:30 Uhr

BÜHNE



Do, 02.05.19
Kunst gegen Bares
HoppeGarden
19:30 Uhr

Fr, 03.05.19
41. Literarisches Quintett
Gerd-Bucerus-Saal im
Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

So, 05.05.19
Willkommen bei den Hartmanns (Komödie nach dem gleichnamigen Film)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Do, 09.05.19
Wilfried Schmickler: Kein Zurück!
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Sa, 11.05.19
Eine Aktion von Unicef: Theater der 10.000
Unicef-Stand auf dem
Bahnhofsvorplatz
11:00 Uhr

Sa, 11.05.19; So, 12.05.19,
Fr, 17.05.19; Sa, 18.05.19,
Mi, 22.05.19
Pelkumer Spielbühne präsentiert: "Murder By Sex"
Aula der Waldorfschule Hamm

Sa, 11.05.19
Bastian Bielendorfer: „Lustig, aber wahr!“
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Do, 16.05.19
Poetry Slam
HoppeGarden
19:30 Uhr

Do, 16.05.19
Daphne de Luxe: Das pralle Leben
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Mo, 20.05.19
Italienischer Abend: Reinhold Joppich liest Domenico Dara
HoppeGarden
19:00 Uhr

Fr, 24.05.19
Open Stage im KUBUS
KUBUS Jugendkulturzentrum
19:00 Uhr

FÜR KINDER



Fr, 10.05.19; Sa, 11.05.19
JugendTheaterWerkstatt des Helios-Theaters:
"Ich unter vielen"
Kulturnahnhof
19:00 Uhr

So, 19.05.19
Qigong für Kinder und Jugendliche
Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

Do, 23.05.19; Fr, 24.05.19;
So, 26.05. bis Mi, 29.05.19
Helios-Theater: "Kreise"
Kulturnahnhof

Do, 30.05.19
Sparkassen-Dschungelfest
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

KONZERTE



Fr, 03.05.19
"Españoleta" - Harfenklänge aus der spanischen Welt
ThomasKulturKirche Hamm
20:00 Uhr

Sa, 04.05.19
Musik zur Marktzeit mit Octop(I)us
Pauluskirche
11:15 Uhr

Sa, 04.05.19
Rockfestival mit Fast Friendship, Finally Friday und Kräuterfunkt & Bassdrum
HoppeGarden
19:00 Uhr

Fr, 10.05.19
Jazzclub Hamm präsentiert: Cosmopilot Quintett
HoppeGarden
20:00 Uhr

Sa, 11.05.19
Hardcorefest Hamm 2019
Kulturnahnhof Radbod
19:00 Uhr

Fr, 17.05.19
VOGELFREI: Lieder von Francois Villon in freier Nachdichtung von Paul Zech
ThomasKulturKirche Hamm
20:00 Uhr

Fr, 17.05.19
Geneses - Die Genesis Tribute Show
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Do, 02.05. – Mi, 22.05.19
5. FabelFrühling
verschiedene Orte in Hamm



Fr, 03.05.19 – So, 05.05.19
7. Hammer Bierbörse
Marktplatz an der Pauluskirche



Sa, 04.05.19 – So, 05.05.19
Gartenmarkt
Maximilianpark Hamm



So, 05.05.19, 19:30 Uhr
Willkommen bei den Hartmanns
Kurhaus Bad Hamm



Sa, 18.05.19
Konzert für Flöten und Barocklaute
Gemeindehaus im Erlöserzentrum
17:00 Uhr

Sa, 18.05.19
Aber bitte mit Schlager
HoppeGarden
20:00 Uhr

So, 19.05.19
Klavierfestival Ruhr: Elena Bashkirova spielt Werke von Mozart, Dvořák und Bartók
Gustav-Lübcke-Museum
18:00 Uhr

So, 19.05.19
Freiflug: Turbulente Bearbeitungen von Bach, Gershwin, Paganini und eigene Kompositionen
Pauluskirche
18:00 Uhr

Do, 23.05.19
CCR Revival Band: The Woodstock Generation is alive!
Berufsförderungswerk Hamm
19:30 Uhr

So, 26.05.19
Musik im Park mit der Musikschule
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

Mi, 29.05.19
The Dukes
HoppeGarden
21:00 Uhr

STADTFÜHRUNG



So, 05.05.19
Radtour: Erlebnisreiche Eisenbahntour*
Treffpunkt: Hbf Hamm,
Ausgang Westseite
11:00 Uhr

Fr, 10.05.19
Trio im Lippepark – interkulturell und interreligiös*
Treffpunkt: Parkplatz hinter dem Herringer Bürgeramt
17:00 Uhr

Sa, 11.05.19
Hansestadt Hamm*
Treffpunkt: "Insel"
am Willy-Brandt-Platz
14:00 Uhr

Di, 14.05.19
HAMMer Halden Hopping*
Treffpunkt: "Insel"
am Willy-Brandt-Platz
09:15 Uhr

So, 19.05.19
Barfußpfad*
Treffpunkt: Barfußpfad,
Zechenweg 15, Parkfriedhof
14:00 Uhr

* Tickets im Vorverkauf in der "Insel" oder unter www.hamm-shop.de

KINO



Sa, 11.05.19
Met Opera: Dialogues des Carmélites
CinemaxX
18:00 Uhr

KUNST, AUSSTELLUNGEN



So, 05.05.19
Ausstellungseröffnung: Tim Hellmich aka. SonikOne1
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

bis So, 05.05.19
Kabinettausstellung: Jürgen Post; Schwarzes Gold: Das Ende einer Ära
Gustav-Lübcke-Museum Hamm

So, 12.05. - So, 19.06.19
Anna Hübsch: "Vorsicht! HÜBSCH gestrichen!"
Stadthausgalerie
freitags bis sonntags

So, 26.05.19 - So, 06.10.19
Sonderausstellung: Foto Farbe Form. Bildwelten der Brüder Viegner
Gustav-Lübcke-Museum Hamm

bis Mi, 12.06.19
Himmel und Erde - Skulptur und Landschaft
La Galerie im Martin-Luther-Viertel
jeden Mittwoch

bis So, 23.06.19
Pioniere der Moderne
Galerie Kley

bis So, 14.07.19
Studioausstellung: Mythos Germanien
Gustav-Lübcke-Museum Hamm

bis So, 03.11.19
Manege frei für Phantastische Welten (Playmobil-Familienausstellung 2019)
Maximilianpark Hamm

MESSEN, MÄRKTE, AUKTIONEN



Sa, 04.05.19
SPD-Kindertrödel
Alfred-Fischer-Halle
8:00 Uhr

Sa, 04.05.19 - So, 05.05.19
Gartenmarkt „BlumenLust und FrühlingsDuft“
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

So, 05.05.19
Second-Hand-Modemarkt
Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

So, 19.05.19
26. Herringer Mai-Markt
Herringer Markt
11:00 Uhr

So, 19.05.19
Großer Stoffmarkt
Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

Sa, 25.05.19
Flohmarkt im Südring
Ringanlagen
09:00 Uhr

So, 26.05.19
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

HAMM GEHT AUS



Fr, 17.05.19
Nachtdienst - Party für Pflegekräfte
Zentralhallen Hamm
19:00 Uhr

Sa, 04.05.19
Tanzbar im Enchilada
Enchilada im Kristallpalast
19:00 Uhr

SONSTIGE

Mi, 01.05.19; So, 05.05.19;
So, 12.05.19; So, 19.05.19;
So, 26.05.19; Do, 30.05.19
Hammer Modell- und Gartenbahn Freunde e.V.
Maximilianpark Hamm

Fr, 17.05.19 - So, 19.05.19
Kirmes Herringen
Herringer Markt

Fr, 24.05.19 - So, 26.05.19
Kirmes Heessen
Heessener Markt

Sa, 11.05.19, 20 Uhr
Bastian Bielendorfer
Maximilianpark Hamm



Do, 16.05.19, 20 Uhr
Daphne DeLuxe
Maximilianpark Hamm



Fr, 17.05.19, 20 Uhr
Geneses – Genesis Tribute Show
Kurhaus Bad Hamm



So, 19.05.19, 11:00 Uhr
Großer Stoffmarkt
Zentralhallen Hamm





EIN „ECHTER HAMMER“

Seit fünf Jahren können sich „echte Hammer Betriebe“ zertifizieren lassen – und profitieren mit ihrem Bekenntnis zur Stadt Hamm von Werbung und Netzwerken.

Vor fünf Jahren hieß es „Start frei“ für die „Echten Hammer Betriebe“. Die Idee des Stadtmarketings – entwickelt von den Projektleitern Knud Skrzipietz und Andrea Kuleša – war es, ein Netzwerk zu schaffen, in dem sich die unterschiedlichsten Unternehmen aus Hamm auf Augenhöhe begegnen und austauschen können. Unternehmen, die zeigen, dass sie in und für Hamm stehen – egal, ob Kleinstunternehmen oder weltweit tätige Firmen, egal, ob Handel, Handwerk oder Dienstleistung.

Um ein „Echter Hammer Betrieb“ zu werden, bewerben sich



die Unternehmen um die gleichnamige Auszeichnung. „Wir haben uns für das Siegel entschieden, weil es das Ganze besonders macht: für die Unternehmen selbst, aber auch für die Darstellung gegenüber dem

Kunden“, beschreibt Knud Skrzipietz die Idee. „Jedes in Hamm ansässige Unternehmen ist gut für die Stadt. Die ‚Echten Hammer Betriebe‘ engagieren sich zusätzlich. Das zeichnen wir mit dem Siegel aus.“

Vier Kriterien

Zum Erhalt des Siegels müssen vier Kriterien erfüllt werden. Erstes Kriterium ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freundlich, aufmerksam und gut geschult sind. Das zweite Kriterium lautet: Das Unternehmen setzt sich für ein repräsentatives Erscheinungsbild ein. Dann folgen zwei Kriterien, die zeigen, dass das jeweilige Unternehmen zum Standort Hamm und zur Stadt steht: Das Unternehmen muss benennen, wo es sich als Firma freiwillig in Hamm engagiert. Dieses Engagement reicht dabei vom Sponsoring eines Sportvereins über die Mitgliedschaft in einer Werbegemeinschaft bis zur Förderung von Projekten an Schulen oder in Kindergärten. Es werden beispielsweise auch kulturelle

Projekte unterstützt oder das Unternehmen bietet kostenfreie Dienste an. „Uns geht es vor allem darum, dass sich viele Unternehmen in dem Netzwerk zusammenfinden und damit zeigen, dass sie zum Standort Hamm stehen“, unterstreicht Andrea Kuleša. Letztes Kriterium ist das Benennen von Unternehmen in Hamm, bei denen der ausgezeichnete Betrieb selbst Kunde ist.

Urkunde und Aufkleber

Die Angaben werden an das Stadtmarketing geschickt und danach stichprobenartig von Partnern aus der Wirtschaft geprüft. Dazu gehören der Handelsverband NRW Westfalen-Münsterland, die Handwerkskammer Dortmund, die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, der Unternehmensverband Westfalen Mitte, „Die Familienunternehmer“ und „Die jungen Unternehmer“ sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm. „Die Partner haben uns sofort unterstützt, weil sie die

Idee bestechend fanden. Eine klassische Win-Win-Situation“, erklärt Andrea Kuleša augenzwinkernd. Nach erfolgreicher Prüfung wird den Unternehmen bei Auszeichnungsveranstaltungen das Siegel in Form von einer Urkunde und Aufklebern für die Werbung überreicht.

Fördern die Gemeinschaft

„Die ‚Echten Hammer Betriebe‘ fördern aktiv die Gemeinschaft, das soziale Leben, den Sport, die Kultur oder andere Ideen in Hamm. Sie tragen dazu bei, dass die Stadt Hamm mit all ihren Engagierten auch künftig eine attraktive, tolle Stadt bleibt. Und deshalb sollten die ausgezeich-



„Ich genieße den entspannten Austausch. Bei jedem Netzwerktreffen lerne ich spannende Menschen und neue Unternehmen kennen, die ich sonst nicht in meinem beruflichen Umfeld treffen würde.“

Raimund Hortmann

neten Unternehmen gerne auch erste Wahl beim Einkauf, bei der Beauftragung einer Dienstleistung oder einer handwerklichen Tätigkeit sein“, werben Kuleša und Skrzipietz für das Projekt und die ausgezeichneten Unternehmen.

Der Erfolg gibt ihnen Recht. Nach dem ersten Auszeichnungszeitraum von 2014 bis 2016 haben sich fast alle Betriebe erneut zertifizieren lassen. Fast 500 Betriebe gehören mittlerweile zum Netzwerk. Rund 200 kommen jedes Jahr zum Netzwerktreffen in die „Maxigastro“. Eine tolle Plattform, um in entspannter Atmosphäre bei Speisen und Getränken alte Kontakte wieder aufleben zu lassen, bestehende zu vertiefen

oder neue zu knüpfen: „Ganz bewusst verzichten wir auf einen Vortrag oder Referat“, unterstreichen die Projektverantwortlichen den Charakter des Abends. „Ich genieße den entspannten Austausch. Bei jedem Netzwerktreffen lerne ich spannende Menschen und neue Unternehmen kennen, die ich sonst nicht in meinem beruflichen Umfeld treffen würde“, ist Gast Raimund Hortmann von der Sozietät „Hortmann management + consulting“ begeistert. |

ONLINE

Alle Informationen zum Siegel „Echter Hammer Betrieb“ gibt es unter: www.echte-hammer.de





DER WEG IST
DAS ZIEL.

VON WEGEN.

Unsere Mitarbeiter wissen, wo es lang-
geht. Dank Erfahrung und solider Quali-
fikation. Nach mehr als 90 Jahren Unter-
nehmensgeschichte sind wir nämlich immer
noch überzeugt: Ziele sind dafür da, sie
zu erreichen. Pünktlich und kostensicher.

Hamm | Römerstraße 113
T. 023 81.7990 0
www.heckmann-bau.de



Heckmann
Für professionelles Bauen

GEWERBEBAU für alle Branchen



Den Umbau schaffen wir
nie bis zum Sommer.

„Aber wir.“

Wir von **bauplus** halten uns an Fristen und Termine. Als Profis kennen wir die Abläufe für Bauvorhaben und können uns auf feste Lieferanten verlassen. Und das Beste: wenn Sie mit uns Ihren Anbau, Umbau oder Ihre Renovierung planen, bleiben wir Ihr einziger Ansprechpartner. **bauplus – das PLUS für Ihren Bau.**

Hamm 0 23 81.30 54 570 · Münster 0 25 06.30 25 95 · Ahlen 0 23 82.85 51 791 · www.bauplus-heckmann.de

Northhoff

KÄLTE KLIMA
LÜFTUNG

60 JAHRE

**Panasonic
TESTSIEGER**

Kalt. Kälter. Northhoff.
Ihr Partner für Klimasysteme.
northoff-klima.com

Duales Studium in der Bauindustrie
parallele Berufsausbildung in einem Bauberuf mit Studium

Facharbeiterausbildung in Bauberufen

wie z.B. Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer,
Straßenbauer, Kanalbauer,
Trockenbaumonteure, Industrie-Isolierer,
Bauwerkmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik

**Berufsförderungswerk
der Bauindustrie NRW gGmbH**



Nutzen Sie ...



... Ihre Chance

Weitere Infos:

Ausbildungszentrum der Bauindustrie

Bromberger Straße 4–6, 59065 Hamm
Herr Dipl.-Ing. Gerhard Geske

Telefon: 0 23 81 / 3 95-0

Telefax: 0 23 81 / 3 95-1 11

E-Mail: abzhamm@bauindustrie-nrw.de

Internet: www.abzhamm.de



WACHSTUMSKURS IN DER TIEFE

Auf anhaltendem Wachstumskurs befindet sich das Unternehmen Dommel, das in der Tiefe agiert – mit viel High-tech im gesamten Leistungsspektrum. Von der Kanalinspektion über die Dichtheitsprüfung bis zur Kanalsanierung.

Dass der Kanalbauer und die Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice nicht unter den Top Ten der Hitliste der beliebtesten Berufe zu finden ist, liegt vielleicht daran, dass es in Kanalisationsystemen selten gut riecht. Dabei ist mit Bau, Reparatur und

Wartung von Kanälen gutes Geld zu verdienen. Und längst geht es nicht mehr nur um den klassischen Tiefbau. Die Digitalisierung hat auch diesen Beruf in den zurückliegenden Jahren geradezu revolutioniert. Kanalarbeiter bedienen heutzutage Roboter und ferngesteuerte

Kameras und reparieren defekte Leitungen ähnlich wie Chirurgen „minimalinvasiv“ von innen.

Ausgezeichnet

Dass die Arbeit unter der Erdoberfläche auch Spaß machen

kann und ein guter Teamgeist herrscht, dafür ist die zur Heckmann-Gruppe gehörende Sanierungstechnik Dommel ein herausragendes Beispiel. Aktuell wurde der Betrieb mit seinen mehr als 80 Mitarbeitern an den beiden Standorten Hamm (an der Erlenfeldstraße) und



Wiesbaden für seine guten Arbeitsbedingungen in dem Landeswettbewerb „Beste Arbeitgeber in NRW“ als „Great Place to Work“ ausgezeichnet. „Über diese Anerkennung sind wir sehr erfreut. Das ist eine Stärkung unserer Arbeitgebermarke“, sagt Geschäftsführer Benedikt Stentrup. Das Echo sei überaus positiv gewesen. „Plötzlich interessieren sich junge Leute für eine Ausbildung in unserem Betrieb.“ Das sei sehr wertvoll, denn die Firma sei in jüngster Zeit stark gewachsen. Jedes Jahr würden etwa acht neue Mitarbeiter eingestellt. Außerdem gilt es, vier Ausbildungsplätze pro Jahrgang zu besetzen.

Hightech dominiert

„Unser Beruf ist vielseitig“, wirbt Stentrup. „Wir beschäftigen den Maurer und den Straßenbauer ebenso wie als Quereinsteiger den Energieanlagenelektroniker und den Karosserieschlosser.“ Hightech spiele eine immer größere Rolle in dem Beruf. Defekte Kanalisationen werden

„Alles dreht sich um den Faktor Wertschätzung. Wir sind alle aus demselben Holz geschnitzt und benötigen Anerkennung. Das Menschliche muss stimmen.“

Benedikt Stentrup

heute nach Möglichkeit von innen saniert, undichte Stellen mit Kameras aufgespürt und anschließend mit harzgetränkten Schläuchen neu abgedichtet. „Das Verfahren kann mit neuen Betonrohren mithalten. Auch diese relativ jungen Sanierungsverfahren sind auf eine Nutzungsdauer von 50 Jahren ausgelegt.“ Das werde schon in den Zulassungsprüfungen beim Deutschen Institut für Bautechnik streng überprüft. Zusätzlich werden alle Baustellen von Dommel beim Güteschutz Kanalbau angemeldet und fremdüberwacht. „Wir erfüllen die hohen Ansprüche“, sagt Stentrup.

Auch der Arbeitsschutz spielt

eine große Rolle bei Dommel. „Wir machen freiwillig mehr als wir müssen“, erläutert der Geschäftsführer. „Unfälle zu vermeiden, ist unser oberstes Gebot.“ Die Unfallhäufigkeit habe so stark gesenkt werden können, dass sie heute 50 Prozent unter dem branchenüblichen Niveau liege.

Erfolgreiche Expansion

Um den wachsenden Bedarf an Mitarbeitern decken zu können, ist das gute Arbeitsklima eine feste Größe, die nicht dem Zufall überlassen wird. „Die Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital“, betont Stentrup aus voller Überzeugung: „Wir nehmen unsere Mit-

arbeiter bei der Unternehmensentwicklung mit. Als im vergangenen Jahr zur Entscheidung stand, einen Betrieb in Wiesbaden zu übernehmen oder nicht, hätten alle Führungskräfte aktiv mitgewirkt. „Jeder hat für seinen Bereich die volle Kreativität eingebracht und damit auch ein Stück Verantwortung übernommen.“

Geschäftsführer Stentrup weiß: „Alles dreht sich um den Faktor Wertschätzung. Wir sind alle aus demselben Holz geschnitzt und benötigen Anerkennung. Das Menschliche muss stimmen.“ Deshalb ist man bei Dommel bemüht, die Mitarbeiter bei der Unternehmensentwicklung und im Tagesgeschäft gedanklich mitzunehmen. „Die Führungskräfte müssen selbst mit gutem Beispiel vorangehen“, so Stentrup. Wer erwarte, dass seine Teams schon vor dem Berufsverkehr am Arbeitsort auf der Baustelle eintreffen, könne selbst nicht erst um neun Uhr im Büro erscheinen. „Ab sieben Uhr bin ich an meinen Arbeitsplatz.“ I

Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCHE & ROCHOL DRUCK

Virtueller Neuwagenkonfigurator

Nur bei Nutzfahrzeuge Julius Franken



Erleben Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeug.

- Wunschmodell aus allen Perspektiven entdecken
- Interaktive Fahrzeugkonfiguration
- Virtual Reality



Standort **Nutzfahrzeuge**

Richard-Wagner-Str. 12 59063 Hamm

Tel.: 02381/54 44 00 www.vw-franken.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Rundum-Leistungspaket für Immobilienverkäufer und -käufer

Beratung ■ Wertermittlung ■ Vermarktung ■ Finanzierung

Besuchen Sie uns in unserem Immobiliencenter –
Ihre Ansprechpartner sind persönlich für Sie da.

Berliner Straße 25 – 27 • 59075 Hamm

Telefon: 02381 794-0 • E-Mail: info@sdk-bockum-hoevel.de

www.sdk-bockum-hoevel.de/immobilien

Wir machen den Weg frei.

SPADAKA
Immobilien





TÖNENDE TROMPETEN UND TIEFSEE-TANGO

Immer wieder sonntags... laden auch 2019 acht Konzerte im Musikpavillon des Kurhausgartens zum Entdecken und Verweilen ein. Bei der „Kulturzeit im Kurpark“ spannt sich der musikalische Bogen vom mystischen Norden bis zum Schiffbruch in der Südsee, mal leise, mal laut, erhaben, wild, rockig – ob mit Zwei-Mann-Besetzung oder in Orchesterstärke.

Zum Auftakt nehmen Kit Hawes & Aaron Catlow das Publikum am 9. Juni mit auf eine musikalische Reise quer durch Europa und darüber hinaus. Das Duo aus Bristol liefert mit Geige, Gitarre und Gesang eine feurige Live-Performance. Das Collegium Musicum begibt sich auf den Spuren großer Komponisten wie Grieg, Mozart und Strauß am 16. Juni unter anderem nach Norwegen und Wien. Unter der Leitung von Ulrich Lütgebaucks begeistert das Orchester mit klassischen wie modernen Klängen.

Polka, Märsche, Schlager

Erstmals ist das Blasorchester Dolberg im Kurpark zu Gast und präsentiert am 23. Juni Auszüge aus seinem reichhaltigen Repertoire, das von Polka über Märsche und Schlager bis hin zu Filmmusik reicht. Nicht nur passives Zuhören ist gefragt, das Publikum darf auch selbst aktiv werden: „Manni Simshäuser &



Friends“ laden am 30. Juni alle Badewannen-Tenöre und Dusch-Callas‘ zum Mitsingen ein. Im Liederheft, das vor Ort verteilt wird, steht eine große Bandbreite bekannter Hits aus den letzten sechs Jahrzehnten – von den

Beatles bis Helene Fischer.

Eine interessante und äußerst selten anzutreffende Instrumenten-Kombination kann man am 7. Juli mit B-Klarinette und klassischer Gitarre erleben. Dann

spielt das Duo Claritar sein vielseitiges Programm, gefüllt mit klassischen Werken, Adaptationen von Ennio Morricone's Filmmusiken bis hin zu latein-amerikanischen Klängen. Clara Valente und ihr Partner Gui Gautreaux sorgen am 14. Juli für Rhythmen, die in die Beine gehen. Die Sängerin und Komponistin aus Rio de Janeiro erschafft wunderschöne, ungewöhnliche Melodien mit brasilianischer Leichtigkeit und pulsierenden Klängen.

Rockende Kelten

Rockende Kelten stürmen am 4. August die Bühne. Die Con-nemara Stone Company verbindet keltisch-gälische Folklore aus Irland, Schottland und der Bretagne mit moderner, rhythmischer Rockmusik – und mit unbändiger Spielfreude. „Polka für die Welt“ heißt es zum Saisonabschluss am 11. August, wenn das Quintett Hiss im Kurhausgarten vor Anker geht. Unter dem Motto „Südsee, Sehnsucht und Skorbut“ berichten die fünf Musikpiraten von ihren Abenteuern auf See und erzählen von der harten Arbeit an Deck und im Maschinenraum, von der Nützlichkeit des Rums, von Schiffbruch, Abschied und Heimkehr. **I**

ONLINE

Die Musikpavillon-Konzerte beginnen jeweils um 15 Uhr, der Eintritt ist frei. Alle Informationen unter: www.hamm.de/kultur





ENGAGIEREN FÜR ANDERE

Kaum betritt man die große Eingangshalle des EVK, wird man von zwei Frauen mittleren Alters freundlich in Empfang genommen – von zwei „Grünen Damen“. Die gemeinsame, christlich motivierte Überzeugung, anderen Menschen helfen zu wollen, ist die Basis für ihr soziales Engagement.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der evangelischen Krankenhaus-hilfe werden wegen ihrer grünen Kittel liebevoll „Grüne Damen“ genannt. Nicht mehr wegzudenken aus dem Kontext des Krankenhauses, setzt ihre Arbeit dort ein, wo der normale medizinisch-pflegerische Alltag endet. Ob ein kleines Gespräch, eine helfende Hand oder ein offenes Ohr – die ehrenamtlich Tätigen bieten Hilfen außerhalb des medizinischen und pflegerischen Bereichs an. Ihre größte Tugend ist das Zuhören, denn oft gilt es einfach, für die Patienten da zu sein.

Helfen um zu helfen

Großes persönliches Engagement zeigen auch die Mitglieder der drei Fördervereine des Krankenhauses: Die stehen schon mal

„THE VOICE OF GERMANY“- SÄNGER FLAVIO BALTERMIA

Exklusives Benefizkonzert zugunsten
des Fördervereins der Kinderchirurgie

**9. Mai (Samstag), 18 Uhr,
Pankratiuskirche Hamm-Mark**

bei sibirischen Temperaturen auf dem Weihnachtsmarkt oder telefonieren zig Unternehmen ab, um Sachspenden für eine Tombola zu erbitten. Ihr Erfolg gibt ihnen Recht. Mehr als einhunderttausend Euro sind in den vergangenen Jahren zusammengekommen. Damit wurde Schönes, Praktisches und auch Notwendiges finanziert, für das die nötige Summe aus den Erlösen des Krankenhauses im Moment nicht aufzu-

bringen war. Dazu gehören die kindgerechte Ausstattung der Wartebereiche genauso wie moderne Fernsehgeräte für Patientenzimmer, Verschönerungen der Wände, die Anschaffung eines besonders teuren Diagnostikgerätes und vieles mehr.

Große Dankbarkeit

Marcus Kirchmann, Geschäftsführer des EVK, ist sehr dankbar dafür: „Durch die Unterstützung der Ehrenamtlichen wird unser Krankenhaus komplett. Denn neben hochprofessioneller Medizin und Pflege kommt der Unterstützung durch unsere Ehrenamtlichen vor allem im Zwischenmenschlichen eine hohe Bedeutung zu. Die finanziellen Unterstützungen helfen bei knappen Fördermitteln, die Themen zu adressieren, die den Aufenthalt angenehmer gestalten oder sogar die Versorgung in technischer Hinsicht nochmals verbessern.“



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IM EVK:

Förderverein der Kinderklinik
Förderverein der Kinderchirurgie
Förderverein der Hämatologie/Onkologie
Grüne Damen

Kontakt: Tel. 02381/589-1247



MIT ÖKOSTROM UNTERWEGS

Der Verkehr der Zukunft soll sich elektrisch bewegen – auch in Hamm. Dazu leisten die Stadtwerke Hamm unter dem Motto „mit uns energiegeladen unterwegs“ einen aktiven Beitrag.

Stadtwerke-Experte Sebastian Mönnikes erläutert das Stadtwerke-Engagement für mehr E-Mobilität: „Wir bieten gleich mehrere Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Elektromobilität an.“ Grundvoraussetzungen für das Fahren mit einem Elektroauto sind eine funktionierende Energieversorgung und eine passende Ladeinfrastruktur. „Auch in diesem Bereich sind wir neben der klassischen Energieversorgung ein kom-

petenter Partner. Wir stellen Interessierten unser Know-how zur Verfügung, um ihnen einen unkomplizierten Einstieg in die Elektromobilität zu ermöglichen“, erklärt Mönnikes.

30 öffentliche Ladepunkte

Die Stadtwerke sind in Sachen Elektromobilität schon seit längerer Zeit engagiert. So wurde eine öffentliche Ladestation im

Parkhaus am Heinrich-von-Kleist-Forum bereits 2014 in Betrieb genommen. Im März 2018 folgten die Ladestationen in der Jürgen-Graef-Allee, der Ostwennemarsstraße, auf dem Santa-Monica-Platz und in der Gustav-Heinemann-Straße. Inzwischen existieren im Hammer Stadtgebiet rund 30 öffentliche Ladepunkte. „Natürlich beobachten wir kontinuierlich den Markt und werden bedarfsgerecht weitere Ladepunkt errichten“, versichert Mönnikes.



Georgi
aufzugtechnik

Mit uns fahren Sie gut.

- Personenaufzüge · Lastenaufzüge
- alle Fabrikate und Systeme
- Neuanlagen · Modernisierung
- Instandhaltungen · TÜV-Abnahmen
- Notdienst rund um die Uhr

Kossberg 16
59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 0 29 23 / 74 16
Fax: 0 29 23 / 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de

Ausgangspunkt der Angebote der Stadtwerke ist der Hammer Ladepunkt. „Von der Ladebox für die Garage bis hin zu gewerblichen Lösungen haben wir verschiedene technische Möglichkeiten, um Elektrofahrzeuge effizient aufzuladen. Natürlich unterstützen wir unsere Kunden bei der Installation und Inbetriebnahme von A bis Z“, erläutert Sebastian Mönnikes.

Individuelle Lösungen

Um den Ladepunkt professionell zu betreiben, müssen Ladestation und Software miteinander kommunizieren – sicher und schnell: „Dafür gibt es unseren Ladeservice. Dieser Dienst macht die Ladestation smart. Wir vernetzen die Ladepunkte mit IT-Services, die an die jeweiligen individuellen Bedürfnisse angepasst sind. Zu den zahlreichen Funktionen gehören die Überwachung, Zugangskontrolle und eine transparente Abrechnung.“

Eine Möglichkeit zum Betanken ist der Hammer Ladestrom für zu Hause. Mit der hierfür erforderlichen Ladebox können Elektroautos direkt geladen werden. „Die Besitzer profitieren von günstigen Nacht- und Wochenendpreisen. Der Strom stammt ausschließlich aus regenerativen Energiequellen, ein zusätzliches Plus für den Klimaschutz. Hierbei handelt es sich um ein nachhaltiges Ökostromprodukt, zertifiziert gemäß den Kriterien des TÜV Rheinland Energie und Umwelt“, betont Mönnikes.

Ladestrom für unterwegs

Eine andere Variante ist der Hammer Ladestrom für unterwegs. Wie das funktioniert, erklärt Mönnikes: „Wir als Stadtwerke Hamm sind Teil eines der größten Ladenetze Deutschlands. An über 2.200 öffentlichen Ladepunkten in der ganzen Bundesrepublik können E-Autos mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betankt werden.“ Der Vor-

gang geht bequem per Ladekarte oder mithilfe der kostenlosen Smartphone-App „eCharge“.

Mit den Dienstleistungen der Stadtwerke geht Hamm beim Thema Elektromobilität einmal mehr in die Offensive: Denn bereits seit dem 1. Januar 2018 können Elektrofahrzeuge kostenlos im gesamten Stadtgebiet geparkt werden. Dazu benötigen sie ein spezielles „E“-Kennzeichen. |

ONLINE

Informationen rund um die Produkte der Stadtwerke Hamm zur Elektromobilität gibt es unter

www.stadtwerke-hamm.de/edl,
per Telefon unter 02381/274-1295
oder per Mail an
e-mobilitaet@stadtwerke-hamm.de



BUS+TRUCKCENTER
DUCKE
IVECO BUS Reise mobil Service IVECO
Teutonenstraße 8
59067 Hamm/Hafen
Tel. 0 23 81/96 44-0
www.ducke.de oder in
Reisemobil-Stützpunkt

100
JAHRE
1917
2017
HGB

Mario Lishek
Malerbetrieb

- Senioren-Renovierservice
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm
Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

Obsthof Korn
Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe

Erntefrischer Spargel
Erdbeeren
ab Anfang Mai
saisonale Früchte
Frisches Gemüse
aus der Region
Besuchen Sie unseren neuen Hofladen!
Geöffnet:
Mo. - Fr.: 09 - 18 Uhr
Samstag: 09 - 14 Uhr
Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Willkommen auf dem Strandhof Flügge!

Bei uns können Sie Ihren Ostsee-Urlaub verbringen!



Ideal für Familien mit Kindern, auch Hunde
sind als Gäste Willkommen.

Strandhof Flügge, 23769 Fehmarn, Tel. 0 43 72 / 3 27

www.strandhof-fluegge.de

Naturerlebnis Bilsteintal 
Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein



Bilsteinhöhle:

Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch
eindrucksvoller!

Ganzjährig täglich geöffnet.

Sommer (Apr.-Okt.): 9–16.30 h

Winter (Nov.-Mrz.): 10–15.30 h

Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem
Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@Bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de

20. Bergkamener



Hafen fest

31. Mai –
2. Juni 2019

Marina Rünthe Bergkamen

Live-Musik auf 3 Bühnen,
Drachenbootrennen, Flying Dutchman,
Kinderparadies mit großem Piratenlager
u.v.m.



Stadt Bergkamen - Zentrale Dienste - Stadtmarketing -
Telefon: 0 23 07-965 234 · E-Mail: stadtmarketing@bergkamen.de
Homepage: www.bergkamen.de

...natürlich
BERGKAMEN



Gestartet war der Flohmarkt in 2007 mit 116 Ständen.

Wie wird man Händler? Skrzipietz weiß es: „Wenn der Keller voll ist mit abgelegten Sachen, wenn Platz geschaffen werden muss.“ Dann bauen er und seine Frau Anke Richter beim nächsten Flohmarkt in den Ringanlagen erneut ihren Stand auf. Offiziell geht es um neun Uhr los, aber kundige Käufer kommen schon zu früher Stunde. „Beim zweiten Mal hatten wir einen großen Stapel Vinyl-Platten dabei“, erinnert er sich, „bereits um 6.45 Uhr hatte die erste Kiste mit 80 Scheiben einen neuen Besitzer gefunden.“

Es wird gefeilscht

Was typisch für den Flohmarkt ist: Es wird gehandelt, es wird gefeilscht. „Das ist ein schönes Spiel. Allerdings ist nicht jedes Teil für einen Euro zu haben“, so Knud Skrzipietz, „Qualität hat auch hier einen Preis.“ Wie das 18.000-Teile-Puzzle, für das er zuletzt 50 Euro erlöste („ein Viertel des Ladenpreises“). Und manchmal hat man als Händler auch ungeahntes Glück, berichtet der 50-Jährige: „Wir hatten lediglich zum Transport der mitgebrachten Waren einen Rollkoffer dabei, mit fünf Kilo Eigengewicht ein schweres Modell aus früheren Zeiten, der lag abseits des Standes im Gras. Plötzlich kam eine ältere Dame auf mich zu mit der Frage, ob sie ihn haben könne – und drückte mir zehn Euro in die Hand.“

Beim Flohmarkt dreht sich bei Weitem nicht alles ums Verkaufen und Kaufen. Er ist zugleich ein angesagter Treffpunkt, freut sich Knud Skrzipietz: „Wir haben jedes Mal viel Spaß. Man trifft Freunde und Bekannte, kommt ins Gespräch: ein sehr kurzweiliger Tag.“

MEKKA FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER

Ein altes Radio, Gläser, Geschirr, Handtaschen, Bücher, jede Menge DVDs, sogar eine Staffelei. Immer wieder kommen neue Interessenten vorbei und begutachten das Angebot. „Der Verkauf läuft sehr gut“, ist Knud Skrzipietz zufrieden mit seiner Doppelrolle: als Verkäufer und als Mitorganisator des Flohmarkts im Ring.

Zweimal im Jahr wird der Flohmarkt im Ring zum Mekka für Schnäppchenjäger. Ein buntes Sammelsurium mit Trödel, Nippes und Kitsch lockt dann mehrere Tausend Besucher in die Grünanlagen zwischen Sternstraße und Otto-Krafft-Platz. Ausschließlich gebrauchte Waren gehen von privat an privat über die „Ladentheke“ – bei den meisten über den Tapeziertisch. Am 25. Mai ist es wieder soweit.

Auf Schätzchensuche

Veranstaltet wird der Flohmarkt im Ring seit zwölf Jahren ge-

meinsam von Verkehrsverein Hamm und Stadtmarketing. „Wer alte Schätzchen loswerden möchte oder auf der Suche nach solchen ist, hat hier beste Chancen“, sagt Friederike Walther. Sie organisiert zusammen mit

Stadtmarketing-Mann Knud Skrzipietz das Krimis und Kramsfestival, das ein wahrer Anziehungspunkt ist: „Wir haben zahlreiche Stammkunden. Aktuell liegen wir bei bis zu 250 Händlern und 350 Ständen.“



Foto - Farbe - Form

Drei Brüder und drei Kunstsparten in einer Ausstellung vereint: Vom 26. Mai bis 6. Oktober ist im Gustav-Lübcke-Museum die nächste große Sonderausstellung zu sehen – eine facettenreiche Präsentation, die die drei aus Westfalen stammenden kunstbeflissenen Viegener-Brüder in den Blick nimmt.



Schafe (1927, Öl auf Holz, Privatbesitz)

Das wagemutige und knifflige Ausstellungskonzept der großen Sonderschau „Foto Farbe Form. Bildwelten der Brüder Viegener“ wurde gemeinsam von der Kunsthistorikerin Dr. Diana Lenz-Weber und der Historikerin Dr. Maria Perrefort entwickelt. Die beiden Kuratorinnen wollen mit der Ausstellung Brücken bauen – Brücken, die sich über ganz Westfalen spannen und erstmals das fotografische, malerische und bildhauerische Werk von Josef, Eberhard und Fritz Viegener verbinden.

Schau der Hingucker

Es ist eine Schau mit vielen Hinguckern, nicht nur für Geschichtsinteressierte, sondern auch für Kunstbegeisterte. Von dem renommierten Fotografen Josef Viegner (1899-1992) kommen eindrucksvolle Porträtaufnahmen und großformatige Stadtansichten, vom Allroundtalent Eberhard Viegner (1890-1967) facettenreiche Malereien, darunter leuchtende Bilder der Modernen Avantgarde, und von Fritz Viegner

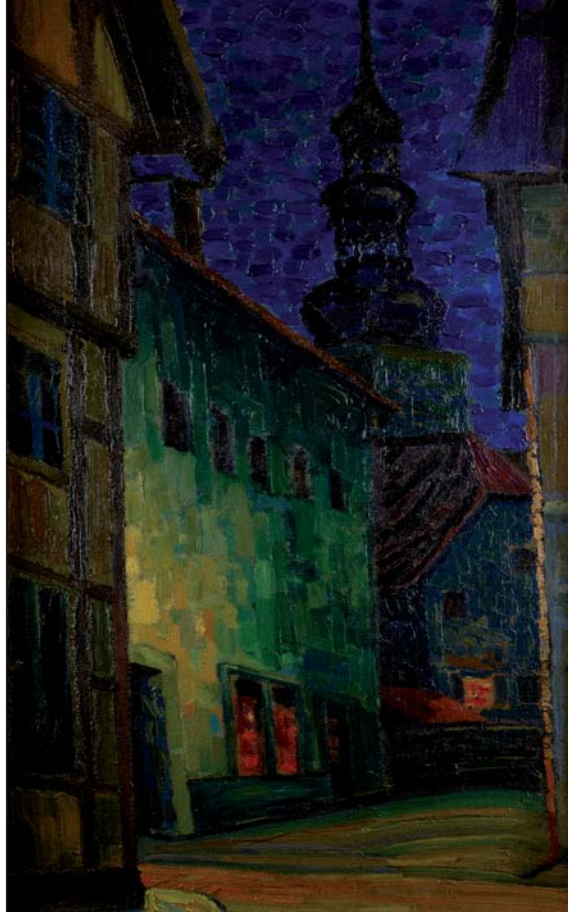
(1888-1976) realistische wie abstrakte Plastiken und Skulpturen.

Maria Perrefort, verantwortlich für die stadt- und regionalgeschichtliche Sammlung des Museums, hat den Ausstellungsteil, der sich mit den Fotos von Josef Viegner befasst, entwickelt. Nach ihrer Kontaktaufnahme mit dem LWL Medienzentrum in Münster, wo der Nachlass des Fotografen Josef Viegner liegt, hat sie bereits seit 2014 die Fotoplatten und Rollfilmbestände dort gesichtet, eine Auswahl getroffen und etwa 3.000 Arbeitsscans erstellt. Die Scans wurden nummeriert, gelistet und, soweit es möglich war, erschlossen, das heißt, mit der Angabe der Fotomotive, Identifikation und Datierung versehen.

Intensive Recherche

In diesem Zusammenhang hat Historikerin Perrefort Verbindungen zu zahlreichen Privatpersonen, Firmen, Archiven und Heimatpflegern aufgenommen, um Unterstützung bei der Erschließung zu erhalten. Einige – zum Beispiel Franz-Josef Nordhaus aus dem Hammer Norden, Fritz Stegen oder Heinz Hilse für Herringen – haben bei diesem Prozess, der kaum abzuschließen ist, wertvolle Hilfe geleistet.

Diana Lenz-Weber, stellvertretende Museumsdirektorin, hat buchstäblich in Hülle und Fülle die Werke der beiden Brüder Eberhard und Fritz Viegner bei etlichen Museen wie bei vielen Privatsammlern gesichtet. Insbesondere das Aufspüren von wichtigen Privatsammlern, die gern anonym auftreten, glich einem Glücksfall. An einigen Stellen musste Überzeugungsarbeit geleistet werden: Nicht immer ist es selbstverständlich, dass Sammler monatelang auf ihre die Wohnung zierenden Werke verzichten möchten. Für den Katalog wurden bei den meisten der rund 20



Gasse mit Petri
(1918, Öl auf Leinwand, Museum Wilhelm Morgner, Soest)

Leihgeber außerdem viele aktuelle Fotos von den Malereien und Skulpturen erstellt – kein leichtes Unterfangen für den Hammer Fotografen Thomas Gawel und Diana Lenz-Weber, da sie die Werke in einigen Privathaushalten eigens von den Wänden hoben und ins rechte Licht rückten.

200 Ausstellungsstücke

Nachdem die Auswahl der rund 200 Ausstellungsstücke getroffen worden war, wurde ein Raumkonzept entworfen. Im lichtdurchfluteten Oberlichtsaal galt es, einen übersichtlichen und besucherfreundlichen Parcours zu gestalten, in dem jeder der drei Brüder eigens gewürdigt wird, aber auch Verbindungen der Brüder zueinander geschaffen sind. Um den Besuchern eine abwechslungsreiche Kombination aus Wohlfühlen, Entdecken und Staunen zu bieten, wurden weite Sichtachsen wie kabinettartige Orte ausgeklügelt. Noch laufen die Vorbereitungen für diese umfassende Schau auf Hochtouren. Etwas Bleibendes über die Ausstellungspräsentation hinaus entsteht derzeit durch eine reich bebilderte Publikation, die das Gustav-Lübcke-Museum gemeinsam mit dem LWL Medienzentrum für Westfalen in Münster herausgeben wird. |

Brauerei Isenbeck



AUSSTELLUNG

Eröffnung der großen Sonderschau
„Foto Farbe Form. Bildwelten der Brüder Viegner“

Sonntag, 26. Mai, 11.30 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

H-R-C

Hammer Reifen Center

Autoservice vom Profi:

- **Sommerreifen zu Top-Preisen**
- **Sommer-/Herbst-/Wintercheck**
- **Rädereinlagerung**
- **Inspektion**
- **Achsvermessung**
- **Bremsenservice**
- **Öl-Service**
- **HU/AU***
- **und vieles mehr!**

* Nach §29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfenieurue
der amtliche anerkannten Überwachungsorganisationen.

Thomas Klaus | Östingstraße 7 | 59063 Hamm
Tel. 02381 - 97 22 876 | www.hammerreifencenter.de



REINHOLZ e.K.

IMMOBILIEN-, FINANZIERUNGS- UND VERSICHERUNGSMAKLER

Mit uns finanzieren
Sie Ihre **TRAUM-**immobilie!

Fon: 02381 / 78 73 89

Hammerstr. 46 a | 59075 Hamm | Internet: www.reinholz-immobilien.de

NRW WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

Mietwohnungen finden auf: leg-wohnen.de

HOHES
KUNDEN-
VERTRAUEN
LEG Immobilien AG

**Wirtschafts
Woche**

Immobilienverwalter
Branchenvergleich:
5 Immobilienverwalter
Kooperationspartner:
ServiceValue GmbH
Ausgabe 4/2017

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de